

Zweites Großes WUMA Budo Meeting in Worms

Effektive Selbstverteidigung mit Kugelschreiber und Zwei-Euromünzen / Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet

Nun zum zweiten Mal lud die Black Belt Kampfkunstakademie Worms unter der Leitung von Budopädagoge Uwe Mandler 4. Dan hochrangige Kampfkunstmeister aus dem gesamten Bundesgebiet und der Schweiz zu diesem Budo Meeting in die Pestalozzi-Schule nach Worms ein.

WORMS – Über 100 Teilnehmer waren wieder nach Worms gekommen. Das Thema war „Verteidigung mit Alltagsgegenständen“ und so kam auch aus Essen der Hap Ki Do Meister Michael Buhle der sich dem Kugelschreiber als Verteidigungswaffe widmete und den Umgang damit kompetent zu vermitteln wusste.

Aus der Schweiz kam der Budopädagoge Marcel Schriber 3. Dan, der mit seinem Aikikai Aikido zu überzeugen wusste. Schnelles Ausweichen, umdrehen den Gegner in harten Konter laufen lassen war hier die Kunst.

Aus Leipzig kam der Won Hwa Do Experte Lutz Winter 5. Dan, der mit dieser alten koreanischen Kampfkunst die Teilnehmer immer wieder ins Staunen brachte.

Gero Peter aus Mainz, 8. Dan



Den Teilnehmern des Meetings wurde gezeigt, wie man sich mit Alltagsgegenständen verteidigt. Bild: privat

Taekwondo, hatte sich die Messerabwehr zur Aufgabe gestellt und zeigte mühelos wie man mit dieser Waffe umgehen kann. Man konnte hier schön beobachten das man nicht nur Techniken vermitteln kann, sondern sie auch authentisch leben kann.

Aus Worms kam die Erfolgrei-

che Tai Chi Instruktoren Marilyn Wagner die den Teilnehmern Qi Gong nahe brachte und auch unterstrich, dass es sich hier ebenfalls um eine effektive Selbstverteidigungskunst handelt.

Ein Highlight war neben dem Kugelschreiber als Verteidigungsinstrument auch der Ein-

satz eines 2 Euro Stückes das von Budo Taekwondo Lehrer Uwe Mandler effektiv den stauenden Teilnehmern näher gebracht wurde. Er konnte aufzeigen wie einfach es sein kann mit einer Münze die verschiedenen Nervenpunkte eines Angreifers zu treffen und ihn außer Gefecht zu setzen. Oft

reicht ein einziger Punkt oder ein Finger der selbst den stärksten Gegner auf den Boden zwingt.

Eine Vielfalt von Abläufen und Techniken konnte gezeigt werden und so war dann auch für alle Teilnehmer was dabei, ein reger Austausch von Techniken und Verhaltensweisen um Konflikten reibungslos widerstehen zu können. Zum Schluss der Veranstaltung gab es dann noch für alle die ersehnten Urkunden, als auch der Hinweis „Das jeder nicht geführte Kampf schon ein Sieg darstellt“. Bemerkenswert war auch das viele ihre jungen Schüler auf solche Weiterbildungen schicken, was wiederum ein Zeichen dafür ist das die Persönlichkeitsentwicklung bei diesen Meistern im Vordergrund steht, den der Aufbau von Kommunikationsfähigkeit und Selbstwertgefühl ist die Voraussetzung einen Konflikt faustlos lösen zu können.

Ein Teil des Erlöses geht an die Pestalozzischule für das Budopädagogische Taekwondokonzept, das nun seit mehr als 3 Jahren unter der Leitung von Uwe Mandler im Ganztags-schulbereich erfolgreich durchgeführt wird.